

Das Politische Samstagsgebet...

...entstand als Münchner Reaktion auf den Weltwirtschaftsgipfel im Herbst 1999.

Alle zwei Monate treffen wir uns an einem Samstag um 18 Uhr zu einem brisanten Thema.

Das Politische Samstagsgebet erinnert an das Politische Nachtgebet von Dorothee Sölle, an die christliche Basisbewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, den feministischen Aufbruch und die Wiederentdeckung weiblicher und partnerschaftlicher Spiritualität durch Männer und Frauen und an die Montagsgebete, die in der DDR die Menschen für eine friedliche Revolution versammelten.

Die aus Feiern, Meditation und Gesang erwachsende Kraft unterstützt und inspiriert unser Erkennen und Handeln. An der Tradition gelebter Religion anknüpfend, entsteht ein weltanschaulich offenes neues Forum des Umdenkens und Vorwärtsgehens.

www.politisches-samstagsgebet.de

„Vor unseren Augen entstehen heute im Zuge von Deregulierung und Globalisierung der Wirtschaft neue Formen der Sklaverei. Heute sind die schlimmsten Verletzungen der Menschenrechte die Folgen der Weltwirtschaft. Schrankenloser Welthandel ist der neue Götze, der uns beherrscht!“

Dorothee Sölle

V.I.S.D.P.: Gabriele Hiltz, c/o pax christi München
Marsstr.5, 80335 München
muenchen.paxchristi.de
paxchristi.muenchen@t-online.de

"Lebe einfach,
damit andere
einfach überleben können."

Dorothy Day

Beteiligte Gruppen:

Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Ev.-luth. Kirche (afa) - Arbeitslosen-seelsorge in der Erzdiözese München und Freising - Attac München - Bayerischer Flüchtlingsrat, Deutsche Friedensgesellschaft /Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen und Kriegsdienstgegner E.F. - Schumacher-Gesellschaft - FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk FIAN München - Friedensreferat des Internationalen Versöhnungsbundes - Deutscher Zweig - Forum Ziviler Friedensdienst - Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit - Katholische Arbeitnehmer Bewegung - Diözesanverband München und Freising e.V. (Bezirksverband München) - Münchner Flüchtlingsrat - Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (kda) - Münchner Friedensbündnis - Netzwerk Friedenssteuer - Nord Süd Forum - Ökumenisches Netz Bayern - pax christi in der Erzdiözese München und Freising - Refugio München

Nächstes Politisches Samstagsgebet:

Thema: USA hat gewählt:

**Weltmacht in Strudeln! -
Weltweite Auswirkungen!**

**Samstag, den 25. Januar 2025
um 18.00 Uhr**

wieder in der KHG, Leopoldstr.11

Das Politische Samstagsgebet

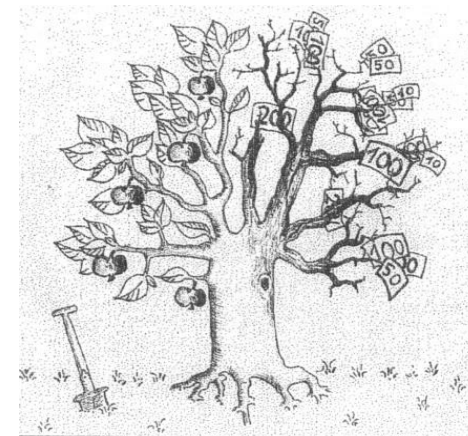
Politisch beten - 25 Jahre Politisches Samstagsgebet

Referent:

Clemens Ronnefeldt

Geistl. Impuls:

Charles Borg- Manchè



**Samstag, den 23. November 2024
18.00 Uhr**

Kath. Hochschulgemeinde
Leopoldstr. 11; U3/U6 Giselastraße
Ausgang Georgenstraße

Danach: Brot und Wein

Politisch beten - 25 Jahre

Politisches Samstagsgebet

Kaum zu glauben, unser Samstagsgebet wird 25 Jahre alt.

Eine Frau der ersten Stunde, Inge Ammon erinnert sich:

„**Wo ist eine Kirche**, die unser Anliegen unterstützt? Inge hilf uns!“ Frauen von attac wie Renate Börger und Sue Dürr fanden bei mir offene Ohren. Ich koordinierte in jenen Jahren eine Arbeitsgruppe des Vereins von CGW, Christen für gerechte Wirtschaftsordnung. Im Konfirmandensaal der Erlöserkirche in Schwabing hatten wir eine feste Bleibe. So lag es nahe, dass wir den 1. Pfarrer dieser Kirche mit unserem erarbeiteten Konzept eines „Politischen Samstagsgebets“ gewinnen konnten.

Das erste Politische Samstagsgebet mit dem Motto „**Wirtschaften für das Leben**“, dem Gastredner Peter Kafka „**Wohin rennen wir eigentlich**“, den Impulsen der aktiven Bürgergruppen zum Thema, der empathischen Predigt von Pfarrer Strack und dem so faszinierenden Chor des Freien Musikzentrum Münchens - in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche - wird mir unvergesslich sein.“



„Wir bringen das Saatgut in die Erde.....

*Wir sind Arbeiter, keine Bau-
meister.*

Wir sind Diener, keine Erlöser.

*Wir sind Propheten einer Zukunft,
die nicht uns allein gehört.“*

Oscar Romero

Es war und ist unser Anliegen, die aktuelle politische Lage auf der Basis unsere Religionen zu betrachten, inspiriert durch Dorothee Sölle und ihr Politisches Nachtgebet.

Während in den Anfangsjahren Wirtschaftsthemen im Vordergrund standen, rückte ab 2005 die Sorge

um den Weltfrieden mehr in den Mittelpunkt des Interesses, insbesondere zuletzt durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Zunehmend an Bedeutung gewinnen Themen zur Umwelt, zum sozialen Zusammenhalt und zu den Menschenrechten.

Des Öfteren wurden Thematiken bereits in einer Zeit aufgegriffen, bei denen erst Jahre später die Brisanz des Themas der Öffentlichkeit bewusst wurde, wie bereits 2008: „Kein Shalom ohne Salam“ oder 2011: „Erneuerbare statt Atom“ und „Prima Klima“.

Hervorzuheben sind zwei besondere Samstagsgebete:

2005 anlässlich des Sozialforums in Deutschland in Erfurt und 2010 beim ökumenischen Kirchentag in der Paulskirche in München.

Mit Ernesto Galeano sind wir der Überzeugung: *“Gott wollte einen fröhlichen Planeten mit Kunst und Poesie und auch mit Frieden.“*

Die heutigen Referenten sind seit Jahren unserem Samstagsgebet verbunden und Vielen bekannt: Clemens Ronnefeldt und Charles Borg-Manchè.